

PRESSEMITTEILUNG 165 – 24.09.2025

Kianusch Stender

Transparente Informationspolitik sieht anders aus

Zur Genehmigung der Northvolt-Übernahme durch Lyten erklärt der wirtschaftspolitische Sprecher der SPD-Fraktion, Kianusch Stender:

„Die Übernahme von Northvolt durch Lyten wirft weiterhin zahlreiche Fragen auf. Eine verlässliche Einschätzung zur Zukunft des Standorts Heide ist derzeit nicht möglich, da es entscheidend auf eine gründliche und kritische Prüfung des neuen Investors ankommt. Blinde Zuversicht, so wie wir es derzeit wieder von Daniel Günther erleben, darf hier keinesfalls die Antwort sein.

Uns ärgert es besonders, dass die Landesregierung erneut die eigenen Zusagen über eine „transparente Informationspolitik“ gegenüber dem Parlament in Sachen Northvolt/Lyten nicht einhält. Die aktuelle Genehmigung der Übernahme mussten wir aus der Presse entnehmen, genauso so wie fast alles andere zur Northvolt-Übernahme in den letzten Monaten. Eine transparente, zeitnahe und proaktive Informationspolitik ist jetzt unerlässlich, um nicht noch mehr Vertrauen im Northvolt-Desaster zu verspielen. Die Übernahme wird erhebliche Auswirkungen auf die regionale Wirtschaft in Heide haben. Deshalb muss die Landesregierung alle relevanten Akteure einbeziehen und die Anliegen der Menschen vor Ort ernsthaft berücksichtigen.

Da wir weiterhin viele ungeklärte Fragen sehen, haben wir heute nach der Bekanntgabe der Genehmigung der Übernahme eine kleine Anfrage an die Landesregierung gestellt.“